



Master of Arts in Musikalischer Performance Vokal/Instrumental: Aufnahmeprüfungsanforderungen

Aufnahmeprüfung Hauptfach

- Prüfungsdauer: 30 Min. pro Kandidat/in
- Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 30–45 Minuten
- Vorbereiten sind Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen
- Auswendigspielen gemäss Berufspraxis
- Das erste Werk für das Vorspiel kann frei gewählt werden, über den Vortrag der weiteren Werke entscheidet die Jury.

Diese Regelung gilt für die Hauptfächer Harfe, Klarinette, Kontrabass, Viola, Violoncello.

Abweichungen oder spezielle Regelungen gelten bei den übrigen Hauptfächern:

Fagott

Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen
Pflichtstück: Leopold (Antonin) Kozeluch: Konzert in C-Dur 2. und 3. Satz (Musica Rara)

Auswendigspielen nicht obligatorisch, aber willkommen

Die Prüfungsjury behält sich vor, auf Grund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z.B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

Gesang

Werke aus mindestens vier Epochen, darunter eine barocke Arie, ein Werk von Mozart oder Haydn, ein Werk aus der Romantik (inkl. Jahrhundertwende) und ein Ausschnitt von ca. 3 Minuten aus einem zeitgenössischen Werk im oberen Schwierigkeitsbereich. Bis auf das zeitgenössische Werk müssen die Stücke auswendig vorgetragen werden und die Gattungen Oper, Oratorium und Lied umfassen.

Die Prüfungsjury behält sich vor, auf Grund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z.B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

Gitarre

Vorbereiten sind ca. 40 Min. Musik (reine Spielzeit).

Werke aus vier unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk, welches nach 1960 entstanden ist

Beispiele:

Renaissance

- Mudarra: Fantasien
- J. Dowland: Tänze

Barock

- J.S. Bach: wenn eine Suite, dann mind. 3 Sätze der gleichen Suite/Sonate/Partita
- R. de Visée: wenn eine Suite, dann mind. 3 Sätze der gleichen Suite/Sonate/Partita

Klassik

- ein Variationswerk (z.B. Fernando Sor op. 9, op. 30, etc.)
- virtuose Werke (M.Giuliani: Grande Ouverture op. 61, Fernando Sor: Grand Solo op.14 etc.)

Frühe Moderne

- J. Turina: Sonate
- F. Martin: Quatre pièces brèves
- M. de Falla: Homenaje
- H. Villa-Lobos: Etüden

Musik nach 1960

- L. Brouwer: Tarantos, Canticum, La Espiral Eterna etc.
- M. Ohana: Tiento (1957), Planh (1963)
- H.W. Henze: Drei Tentos (1958)
- R. Kelterborn: Fünf Monologe

Prüfungsablauf:

Vortrag: Auswahl der vorbereiteten Werke durch die Jury, Dauer ca. 20 Minuten

Gespräch: ca. 10 Minuten

Horn

Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen, darunter:

Pflichtstück: Eines der Hornkonzerte von W.A. Mozart

Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950

(Referenzbeispiele: V. Persichetti – Parable; V. Bujanowsky – Espana; M.Arnold – Fantasy for Horn)

Auswendigspielen nicht obligatorisch

Klavier

Dauer des vorbereiteten Repertoires: 45 Minuten

Werke aus mindestens drei Epochen, davon:

Ein komplettes, repräsentatives Werk von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert

Zwei weiter kontrastierende Werke aus folgenden Epochen:

- vor 1760
- 1830 – 1920
- 1920 bis heute

Auswendigspielen gemäss Berufspraxis

Oboe

Prüfungsdauer: 30 Minuten

Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 30–45 Min.

Werke aus mind. 3 Epochen und unterschiedlicher Gattungen, davon mindestens ein unbegleitetes Solostück

Nach Möglichkeit ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire, z. B.

Berio Sequenza, Denissow Solo, Shinohara Solo, Dorati 5 Stücke, Yun Piri, Lutoslawski Epitaph, Holliger Sonate oder Studien oder ähnliche.

Es kann auch ein Werk für Englischhorn oder Oboe d'amore gewählt werden.

Posaune

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen, darunter Concertino von Ferdinand David, sowie ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire (z. B. F. Rabe – Basta, V. Persichetti – Parable, L. Berio – Sequenza, Sturzenegger – B.A.C.H)

Querflöte

- Pflichtstück: Konzert von W.A. Mozart
- Ein Solostück nach 1950
(Referenzbeispiele: T. Takemitsu – Voice; L. Berio – Sequenza; E. Carter – Scrivo; K. Fukushima – Shun-San, Mei ; C. Halffter – Debla; H. Holliger – (é)cri(t))
- Eine barocke Sonate oder Fantasie
- Eine Sonate/Duo mit Klavier aus Romantik oder Moderne

Auswendigspielen nicht obligatorisch

Schlagzeug

Dauer des vorzubereitenden Repertoires mit Umbau maximal 50 Minuten
Werke aus möglichst unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk vollständig

Werke aus folgenden drei Bereichen

- Pauken und /oder kleine Trommel
- Marimbaphon und/oder Vibraphon ,
- Set Up und/oder Handtrommeln

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden

Trompete

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Epochen darunter:
Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950
(Referenzbeispiele: V Persichetti – Parable; C. Cavadini – Sonatina)

Auswendigspielen nicht obligatorisch

Tuba

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Stilrichtungen darunter:
Pflichtstück: R.W. Williams – Tubaconcerto
Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950
(Referenzbeispiele: V Persichetti – Parable; Gregson – Alarum)

Auswendigspielen nicht obligatorisch

Violine

Dauer des vorbereiteten Repertoires mindestens 30 Minuten
Drei Werke – ganz oder teilweise – unterschiedlicher Gattungen darunter:

- Ein Werk der Wiener Klassik
- Ein Werk welches nach 1950 komponiert wurde
- Mindestens eine weitere Epoche

Ein Werk mindestens muss auswendig vorgetragen werden.

Ein Werk muss vollständig vorbereitetet werden. Ein Werk muss unbegleitet (Solo) sein.

Bitte melden Sie sich bei allen Fragen bei der Leitung des Studiengangs:
Prof. Tobias Schabenberger (tobias.schabenberger@mab-bs.ch)